Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 19 (1927)

Heft: 3

Rubrik: Gemeinwirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Internationale Konferenz der Arbeiter-Reiseorganisationen

Die von der britischen Arbeiter-Reisevereinigung nach London einberufene internationale Konferenz war von Vertretern gleichgerichteter Organisationen aus Belgien, Deutschland, England, Oesterreich, der Schweiz und der Tschechoslowakei beschickt.

Nach eingehender Beratung der gegenwärtigen und künftigen Tätigkeit wurde eine Resolution angenommen, der wir die folgenden Punkte entnehmen: Die Leitungen der Reiseorganisationen müssen zwei Richtpunkte nicht aus den Augen verlieren: Die Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten und die Stärkung des Friedenswillens durch Reisen. Zur Weiterentwicklung des Reisewesens regt die Konferenz die Herausgabe von Reisezeitschriften, die Veranstaltung von Lichtbildervorträgen und Sprachkursen in den Wintermonaten und die Vorbereitung und Herausgabe besonderer Reiseführer an. Den bestehenden Reiseorganisationen wird der Austausch der von ihnen herausgegebenen Literatur und die gegenseitige Hilfeleistung in der Durchführung von Reisen nach den betreffenden Ländern anempfohlen.

Gemeinwirtschaft.

Schweizerische Volksfürsorge.

Die Schweizerische Volksfürsorge, Volksversicherung auf Gegenseitigkeit in Basel, hat ihre Jahresrechnung pro 31. Dezember 1926 abgeschlossen. Der Versicherungsbestand ist bis zum Ende des Geschäftsjahres auf 23,716,550 Fr. Versicherungssumme angewachsen. An Prämien wurden im Berichtsjahre Fr. 1,025,524.45 und an Zinsen Fr. 248,332.45 eingenommen. Für eingetretene Todesfälle, für abgelaufene Versicherungen etc. gelangten Fr. 156,858.30 zur Auszahlung. Nach Vornahme der erforderlichen Rückstellungen und nach Verzinsung des Garantiekapitals zu 5% verbleibt ein Rechnungsüberschuss von Fr. 151,180.74 gegen Fr. 128,830.21 im Vorjahr. Dieses finanzielle Ergebnis darf als sehr günstig bezeichnet werden. Die gesamten Garantiemittel, welche am Ende des Vorjahres Fr. 4,593,251.23 ausmachten, sind bis Ende 1926 auf Fr. 5,482,467.98 angewachsen.

Bericht und Rechnung werden am 5. März 1927 vom Verwaltungsrat behandelt und hierauf an die auf 29. Mai 1927 in Aussicht genommene Generalversammlung weitergeleitet werden.

Buchbesprechungen.

Dr. Gustav Hofmann. Sozialismus und Städtebau. Verlag für sozialistische Lebenskultur, Hannover.

Einleitend wird die heutige, durch das kapitalistische System bedingte Wohnweise gebrandmarkt, die die Menschen in Massenquartieren zusammenzwingt, um sie auch hier noch ausnützen zu können. Die sozialen Folgen, Gefährdung der Gesundheit, volkswirtschaftlicher Schaden und Kulturnot werden geschildert. Das erstrebenswerte Ziel sieht der Verfasser im Bau von Kleinhäusern; da das Massenwohnen entpersönlichend wirkt, können sich Charakter und Eigenart des freien Menschen nur im Kleinhaus bilden, sie sind aber anderseits die Voraussetzung für die wirkliche Gemeinschaft. Die Kommunalisierung des Bodens ist für eine Entwicklung in diesem Sinne Erfordernis; nur so lässt sich eine Wohnungsreform durchführen, die den Menschen unter Ausschaltung der Schädigungen der heutigen Wohnweise einer natürlicheren Lebensweise in *Gartenstädten* zuführt.

n.